

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Heike Boelmann-Derra: 04731 - 22426
heike.boelmann-derra@kirche-oldenburg.de

Das Kirchenbüro: Madeleine Michailidis
Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211
Mail: **kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de**

Konfirmandenunterricht:

26. Februar 10-12 Uhr, bitte vorher testen.

Kirche:

Der nächste **Gottesdienst** ist am

6. März um 18:00 Uhr in der Kirche.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Andachten.

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr.

Danke.

Andacht für Zuhause

Sexagesimae

(20.02. -27.02.2022)

**Heute, wenn ihr seine Stimme hört,
so verstockt eure Herzen nicht.**

Hebräer 3,15

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 119 B

(89) Herr, dein Wort bleibt ewiglich,
so weit der Himmel reicht;

(90) deine Wahrheit währet für und für.

Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen.

(91) Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute;
denn es muss dir alles dienen.

(92) Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre,
so wäre ich vergangen in meinem Elend.

(103) Dein Wort ist in meinem Munde süßer als Honig.

(104) Dein Wort macht mich klug;
darum hasse ich alle falschen Wege.

(105) Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.

(116) Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe,
und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Lukas 8, 4-8)

Gelegentlich werde ich an der Kasse im Supermarkt nach meiner Postleitzahl gefragt. Dann weiß ich: Das Geschäft möchte mal wieder in Erfahrung bringen, von wo die Kundschaft überall herkommt, um herauszufinden, in welchen Regionen das Verteilen von Werbung sinnvoll erscheint und wo es reine Geldverschwendung wäre. Ziel des Ganzen ist letztlich maximaler Gewinn.

Um maximalen Gewinn bzw. Ertrag geht es auch in der Landwirtschaft, weshalb vor dem Aussäen die Felder entsprechend bestellt werden, damit alles gut wachsen kann.

Der Landwirt, welchen Jesus in seinem Gleichnis als Sämann bezeichnete, schien hingegen einfach drauflos zu säen. Ohne jede Vorbereitung wurde die Saat aufs Feld gestreut und vieles landete sogar daneben, z.B. auf dem Weg. Kein Wunder, dass nur ein Teil der Saat aufging. Wohl kaum ein Landwirt würde so agieren, wie dieser Sämann.

Doch der Sämann in Jesu Gleichnis steht für Gott und die Saat für sein Wort. Die unterschiedlichen Bodenarten stehen für die Weisen von Menschen, wie diese sein Wort aufnehmen. Einige verinnerlichen dieses und geben es sogar weiter. Bei anderen hingegen hat Gottes Wort keine (nachhaltige) Wirkung.

Wer Ohren hat zu Hören, der höre. So beendet Jesus sein Gleichnis. Doch gehört bedeutet ja noch nicht unbedingt verstanden. Und längst nicht immer können wir gleich gut

zuhören und verstehen. Manchmal gehen uns Worte „hier rein und da wieder raus“. Manchmal sind wir zu sehr mit anderen Dingen beschäftigt, um Gehörtes wirklich aufnehmen zu können. Und manchmal, ja, da sind wir von Worten richtig berührt, da gehen uns Worte zu Herzen. Manchmal können wenige Worte ganz viel sagen und bewirken.

Auch ein Teil der Saat des Sämanns trug am Ende „hundertfach Frucht“. Obgleich ein Großteil der Saat nicht aufging, Gott freut sich stets über jeden noch so kleinen Ertrag. Er bietet sich an, aber drängt sich nicht auf. Er pflügt nicht vorm Aussäen unsere Herzen um, denn dann wären wir Menschen seine Marionetten.

Wir sind vielmehr Gottes Kinder und damit frei, zu ihm Ja oder Nein zu sagen.

Seine Liebe zu uns Menschen ist so groß, dass er dafür sogar maximale Verschwendung in Kauf nimmt.

Wenn uns diese Liebe bewusst wird, wird uns sein Wort nicht kalt lassen. Dann wird es in uns aufgehen und durch uns weitergetragen werden und viel Frucht bringen. AMEN

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

